



## 10. Vollsitzung

Montag, 07. April 2003, 19.30 Uhr

Sitzungssaal 1

Rathaus, Königstraße 86, 90762 Fürth

Anwesenheit:

**Stimmberechtigte Mitglieder:** Traoré Amadou-Bah, Efthimios Abatzis, Evangelia Barimis, Georgio Deligeorgis, Kaya Gögüs, Aydin Kaval, Zehra Kaval, Senaygül Temur, Firouzeh Wadi

Entschuldigt: Hüseyin Gezgin, Fatih Sakanci, Arif Türkyilmaz, Dagmar Vlk

**Beratende Mitglieder:** Stadträtin Brigitte Dittrich, Franz Ganster, Ann Grösch, Stadträtin Susanne Jahn-Graf, Helmut Lippmann, Paul Schächterle, Annariina Soini, Dietrich Vogel

Entschuldigt: Salvatore Farina, Monika Lilienweiß, Annita Reim, Gerald Schnell, Jale Schumann, Stadträtin Heidi Tischendorf

**Weitere Anwesende:** Svetlana Hofmann, Anke Kruse, Henning Meumann  
**Weitere Entschuldigte** Susanne Kramer, Hans-Otto Schmitz,

Der Vorsitzende Aydin Kaval begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßt später besonders Herrn Meumann von der AGENDA 21 Fürth. Die Tagesordnung wird erweitert durch den TOP 2 "Termine und Hinweise". Die weiteren TOP verschieben sich entsprechend. Gegen die so vorgeschlagene Tagesordnung erheben sich keine Einwände.

**Tagesordnung:**

### 1. Genehmigung des Protokolls der 9. Sitzung vom 04.11.2002

Das Protokoll der 9. Sitzung vom 04.11.2002 wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

## 2. Termine und Hinweise

### **- Bündnis 1. Mai - gegen Rechts, Veranstaltung am 01.05.03**

Der Vorsitzende Kaval schlägt vor, dass sich der Integrationsbeirat an der Veranstaltung am 01.05.03 auf dem Bahnhofsplatz mit einem Infostand beteiligt. Der Aufbau ist gegen 09.30 Uhr, das Ende für 16.00 Uhr geplant. Mit dem Vorschlag besteht Einverständnis und es wird als finanzielle Beteiligung ein Betrag von 150,-- € beschlossen.

### **- Einbürgerungsfeier der Stadt Fürth am 16.05.03**

Die diesjährige Einbürgerungsfeier für die Neubürger des vergangenen Jahres findet diesmal vor dem Tag der kulturellen Vielfalt am Freitag, 16.05.2003 in der Grünen Scheune der evangelischen Kirchengemeinde St. Michael statt. Als weitere Gäste sind u.a. auch die Mitglieder des Integrationsbeirates eingeladen worden.

### **- Tag der kulturellen Vielfalt am Samstag, 24.05.03**

(siehe unten, TOP 6)

### **- Mittelfränkische Bürgerbewegung für Menschenwürde, Veranstaltung am 20.06.03**

Die "Mittelfränkische Bürgerbewegung für Menschenwürde" hat die Absicht, gemeinsam mit der Stadt Fürth am Freitag, 20.06.03 auf dem Grünen Markt von 14.00 - 22.00 Uhr eine Veranstaltung mit Theater-, Folklore-, Musik- und Redebeiträgen durchzuführen. Der Integrationsbeirat ist bereit, mit einem Infostand und einem Redebeitrag des Vorsitzenden teilzunehmen. Des Weiteren können sich ausländische Vereine mit Spezialitätenständen beteiligen. Die griechischen Vertreter sind bereit, sich am Programm zu beteiligen. Einige Organisationsfragen müssen noch geklärt werden. Die "Mittelfränkische Bürgerbewegung für Menschenwürde" hat sich den Kampf gegen Gewalt, Hass und Aggression, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rechtsextremismus zur Aufgabe gemacht. Mitglieder sind u.a. die Städte Nürnberg, Fürth, Erlangen sowie der Bezirkstag.

### **- Migrations-Fußballturnier der Caritas Stadt- und Landkreis Fürth e.V. - Sozialdienst für Flüchtlinge am Sonntag, 29.06.03**

Der Caritas-Sozialdienst für Flüchtlinge veranstaltet in diesem Jahr wieder ein Migrations-Fußballturnier. Am Sonntag, 29.06.03 werden Mannschaften des Integrationsbeirates, der Wärmestube, der Asylbewerber aus der Unterkunft Mainstraße und der Israelitischen Kultusgemeinde (angefragt) gegeneinander antreten. Spätaussiedler werden ebenfalls beteiligt. Bürgermeister Hartmut Träger hat seine Schirmherrschaft zugesagt. Der Integrationsbeirat wird einen Infostand organisieren.

### **- Mathildenstraßenfest am Sonntag, 06.07.03**

Die AG 2 des Runden Tisches Kinder und Jugendliche in der Innenstadt vom Jugendamt der Stadt Fürth plant mit Unterstützung der Anwohner/innen aus der Innenstadt, dieses Jahr wieder ein Mathildenstraßenfest durchzuführen. Es soll am Sonntag, 06.07.03 von 12.00 Uhr bis 20.00 Uhr stattfinden. Der Integrationsbeirat wird sich mit einem Infostand beteiligen.

### **- Fürth Festival der Vision Fürth e.V. vom 11. bis 13.07.03**

Der Vorsitzende schlägt vor, dass sich der Integrationsbeirat gemeinsam mit dem Verein zur Förderung des interkulturellen Zusammenlebens in Fürth e.V./ViZ an einem Tag präsentiert. Die Anwesenden schlagen hierfür Samstag, 12.07.03 für die Zeit von 09.30 Uhr bis 20.00 Uhr vor. Der Vorsitzende wird die Beteiligung klären.

**- Tag der offenen Tür am Sonntag, 14.09.03**

Oberbürgermeister Dr. Jung hat angefragt, ob sich der Integrationsbeirat am Tag der offenen Tür, die für Sonntag, 14.09.03 geplant ist, beteiligen würde. Die Bürgerberatung im Rathaus beteiligt sich, deshalb kann überlegt werden, wie sich die Ausländerberatung bzw. der Integrationsbeirat ebenfalls an diesem Tag beteiligen kann. Hierzu besteht grundsätzliche Bereitschaft.

**3. Änderungen der Satzung und Wahlsatzung der Stadt Fürth für den Ausländerbeirat**

**- Anträge des Geschäftsführenden Ausschusses (siehe Anlage 1 und 2)**

**- Vorbereitungen der Wahl des Integrationsbeirates am Sonntag, 07.12.2003 (siehe Anlage 3)**

Der Geschäftsführende Ausschuss hat in seinen Sitzungen am 17.02.2003 bzw. 17.03.2003 und der Beratende Ausschuss am 24.03.2003 die notwendigen Änderungen beider Satzungen behandelt, die aufgrund des Beschlusses des Stadtrates vom 10. Juli 2002 umgesetzt werden müssen. Die Schwerpunkte, die dabei berücksichtigt werden sollen, sind:

- Wählen /Gewählt werden können (wieder) eingebürgerte, ehemalige ausländische Mitbürger/innen (zeitliche Abgrenzung nach Aufenthaltsdauer bei Kandidaten/innen; Aufenthalt max. 5 Jahre).
- Wählen / Gewählt werden können (erstmalig) Spätaussiedler/innen (zeitliche Abgrenzung nach Aufenthaltsdauer bei Kandidaten/innen; Aufenthalt z.B. max. 5 Jahre).
- Eingebürgerte dürfen keine Mehrheit haben.
- Auf gerechte Verteilung der Geschlechter ist zu achten!
- Auf gerechte Verteilung der Nationalitäten ist zu achten!

Die Schwerpunkte sind im wesentlichen in die Änderungsvorschläge eingearbeitet worden, wobei in § 16 Absatz 2 der geltenden Wahlsatzung bereits eine zahlenmäßige Ausgewogenheit der Geschlechter bei der Aufstellung der Wahlvorschläge angestrebt werden soll. Dies wurde auch in der jetzigen Amtsperiode des Ausländer- bzw. Integrationsbeirates erreicht.

Die Einbeziehung der Spätaussiedler wurde ebenfalls eingearbeitet und läuft seit Herbst 2002 über die beratende Mitgliedschaft bereits erfolgreich. Zu den geänderten Zielen im Rahmen des Arbeitsprogramms siehe auch TOP 4!

Das Rechtsamt hat die Vorlage des Geschäftsführenden Ausschusses begutachtet und erhebt keine Einwände. Der Geschäftsführende und der Beratende Ausschuss beantragen die Annahme der Änderungsvorschläge für beide Satzungen (Anlage 1 und 2) und die Vorlage zur Beschlussfassung beim Stadtrat.

In der Diskussion wird insbesondere auf § 7 Absatz 1 bezüglich der Zeitdauer des Erhalts des Passes von längstens 5 Jahre eingegangen. Einerseits gibt es unterschiedliche Vorlaufzeiten bis zur Einbürgerung (ausländische Mitbürger/innen) bzw. Erhalt des Passes (Spätaussiedler/innen). Andererseits möchte man nicht wieder zwischen Migrantengruppen Unterschiede festschreiben. Die Anwesenden waren sich einig, dass fünf Jahre deutsche Staatsbürgerschaft (bei der Wählbarkeit) für die Mitarbeit im

Integrationsbeirat knapp bemessen ist. Deshalb wird einstimmig beschlossen acht Jahre zu beantragen. Im übrigen wird empfohlen, in der Stadtratsvorlage für die wesentlichen Änderungsvorschläge kurze Begründungen mitzuliefern.

In diesem Zusammenhang erläutert der Ausländerbeauftragte eine gerade laufende, interne Diskussion zur Umbenennung seiner Funktionsbezeichnung und die der Ausländerberatungsstelle. Es gibt Überlegungen, den Ausländerbeauftragten in Integrationsbeauftragten und die Ausländerberatungsstelle in Integrationsberatungsstelle zu ändern. Diese neuen Begriffe würden die Aufgaben zielgenauer treffen und den Inhalten entsprechen. Der Vorsitzende Kaval schlägt vor, diese Überlegungen zu unterstützen und im Rahmen der anstehenden Satzungsänderungen mit einzubeziehen. Dem Vorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Der Zeitplan für die Aktivitäten bzw. Arbeiten bis zum Wahltermin werden als Anlage 3 dem Protokoll beigefügt.

#### **4. Aktualisierung des Arbeitsprogramms unter Einbeziehung der Spätaussiedler/innen** **- Vorschlag des Beratenden Ausschusses (siehe Anlage 4)**

Der Beratende Ausschuss hat sich in seiner 1. Sitzung am 24.03.2003 mit dem Personenkreis der Spätaussiedler/innen beschäftigt und dabei auch Änderungsvorschläge zum Arbeitsprogramm des Integrationsbeirates erarbeitet (siehe Anlage 4). Er empfiehlt die Annahme des Arbeitsprogramms in der aktualisierten Form. Dies wird einstimmig beschlossen.

#### **5. Fachtagung "Beteiligung der MigrantInnen in lokalen Agenda-21-Prozessen" am 14.02.2003 in Hannover** **- Berichterstattung von Henning Meumann/Agenda 21 Fürth**

Herr Meumann berichtet von der Fachtagung und liefert hierzu auch ein Manuskript und die Presseerklärung (siehe Anlage 5 und 6). In der anschließenden Diskussion kommen die Bereiche Müll und Mülltrennung (Übersetzungen, Veranstaltungen in ausländischen Vereinen, muttersprachliche Haushaltsberatungen) sowie die mögliche Zusammenarbeit zwischen Integrationsbeirat und AGENDA-Netzwerk bzw. AGENDA 21 Fürth zur Sprache.

#### **6. Tag der kulturellen Vielfalt am Samstag, 24.05.2003** **- Stand der Vorbereitungen - Tischvorlage**

Frau Kruse erläutert anhand einer Tischvorlage (Anlage 7) den aktuellen Stand der Vorbereitungen zur Durchführung des Tags der kulturellen Vielfalt am Samstag, 24.05.2003 von 15 Uhr bis 22 Uhr in der Stadthalle Fürth. Es werden sich 27 Gruppen und Vereine im Foyer darstellen und das Musik- und Folkloreprogramm dieses Jahr wieder wie früher auf eine Bühne beschränkt bleiben. Für das Kinderprogramm von 15 – 19 Uhr konnte der Theaterpädagoge Jean-Francois Drozak gewonnen werden, der mit einer Sozialpädagogin im Anerkennungsjahr ein vielfältiges Konzept entwickelt hat. Mit seinem 30-köpfigen „Kunstdüngerteam“ wird neben Theaterworkshop mit Rollenspielen und Schminken auch ein Trommelworkshop mit einem anschließenden Festzug auf die Bühne laufen.

Die Verträge sind mittlerweile an alle mitwirkenden Gruppen und Vereine verschickt worden. Die technischen Vorbereitungen wird Frau Kruse in den nächsten Tagen angehen und mit der Stadthalle besprechen.

Das Vorbereitungstreffen mit den Vereins- und Gruppenvertreter/innen wird am 6. Mai um 18.30 Uhr im Sitzungssaal U 111, Ämtergebäude Königsplatz 2 stattfinden. Die Einladungen hierzu werden spätestens nächste Woche verschickt werden.

Auf die **Veranstaltung des Integrationsbeirates** am Dienstag, 20.05.03, 19.30 Uhr zum Thema "Migration und Altwerden in Fürth - kultursensible Altenarbeit" wird nochmals hingewiesen. Der Geschäftsführende Ausschuss hatte beschlossen, dass die "traditionelle" politische Veranstaltung des Integrationsbeirates vor dem Tag der kulturellen Vielfalt zum Thema "Migration und Altwerden in Fürth" (Arbeitstitel) durchgeführt werden soll. Einbezogen werden soll dabei die DVD "Wenn ich einmal alt bin" mit transfer-film und dem Sozialwissenschaftlichen Forschungszentrum. Grundsätzliche Zusagen von Frau Gülseren Suzan-Menzel /transfer-film, Frau Ulla Krämer/Universität Erlangen/Nürnberg liegen vor. Der Vorsitzende des Seniorenbeirates Adi Meister könnte sich ebenfalls eine Mitwirkung vorstellen, muss aber noch abgeklärt werden. Ziel ist, den Bereich der altwerdenden Migranten/innen in Fürth erneut zu thematisieren sowohl hinsichtlich der Fachverbände/Fachleute als auch der Öffentlichkeit. Die Veranstaltung wird in der Kulturbrücke in Kooperation des Integrationsbeirates statt finden.

## **7. Integrationsprojekte in Fürth** **- aktuelle Informationen und Vorschläge**

Der Ausländerbeauftragte Vogel informiert über laufende Integrationsprojekte.

### ***Einschulungsförderung für türkischsprachige Kinder***

Aufgrund des seit Jahren in den Grundschulen Kirchenplatz (gemeinsam mit Grundschule Rosenstraße) und Maistraße gelaufenen Integrationsprojekts "Einschulungsförderung" für schulpflichtig gewordene, türkischsprachige Kinder, die aber kaum oder nicht im Kindergarten waren, hat das Kultusministerium ab kommenden Schuljahr Lehrkräften der Grundschulen ermöglicht, ähnliche Projekte durchzuführen. Allerdings wird das für das Projekt benötigte Stundenkontingent dann im laufenden Schuljahr vom Gesamtstundenkontingent abgezogen. Insofern wurde in der letzten gemeinsamen Besprechung seitens der beteiligten Stellen der Stadt Fürth (Ausländerberatung und Jugendamt) zugesagt, das Projekt mit anteiliger, kommunaler Unterstützung für die Eltern und Schüler/innen u.a. durch Bereitstellung bzw. Bezahlung einer zweisprachigen Person (weiterhin wie bisher) zu fördern.

### ***Sprachlernklassen***

In den Grundschulen Kirchenplatz und Maistraße werden ab kommenden Schuljahr Pilotprojekte Sprachlernklassen eingerichtet. Im Rahmen des Konzepts sind auch fördernde Aktivitäten in den Nachmittagsstunden für die Migrantenkinder vorgesehen. Dies bedarf zur Umsetzung zusätzliches Personal und Finanzmittel. Zur Zeit wird geprüft, ob seitens der Stadt Fürth interkulturelle Unterstützung der Sprachlernklassler nachmittags ermöglicht werden kann.

### ***Übertrittsförderung in weiterführende Schulen***

In der Grundschule Rosenstraße wurde für 8 intelligente Migrantenkinder ein Pilotprojekt zur Förderung des Übertritts in eine weiterführende Schule eingerichtet. Diese Kinder wären zwar nach ihrer Intelligenz

und ihren Fähigkeiten für weiterführende Schulen geeignet gewesen, hätten aber den Übertritt wegen der mangelnden Sprachkompetenz nicht geschafft. Dieses Förderprojekt wurde in der 2. Jahrgangshälfte der 3. Klasse (2002) begonnen und in der 1. Jahrgangshälfte der 4. Klasse bis zum Zwischenzeugnis fortgesetzt. Danach wurden die Voraussetzungen für den Übertritt in eine weiterführende Schule getestet. Nach den Noten sind die 8 geförderten Migrantenkinder gymnasial- bzw. realschulfähig und konnten mit entsprechend getesteten deutschen Kindern gleichziehen. Davon sind 6 befähigt zum Übertritt in ein Gymnasium, ein Schulkind zeigte nicht ganz so gute Leistungen im Test (aber übertrittsfähig) und einem weiteren Schulkind kann der Probeunterricht an einer Realschule empfohlen werden. Zur Zeit liegt die Entscheidung bei den Eltern, ob und welchen Übertritt ihr Kind machen soll. Aus der Sicht der Leiterin des Projekts, Rektorin Ingrid Streck, ist das Integrationsprojekt erfolgreicher als zunächst erwartet wurde.

Inzwischen wurde das Konzept dahingehend geändert, dass diese Migrantenkinder weiterhin mit einer Stunde in der Woche bis zum Ende des Grundschuljahres weitergefördert werden, damit die Förderung nicht unterbrochen wird. Inzwischen haben das Helene-Lange-Gymnasium und das Heinrich-Schliemann-Gymnasium zugesichert, diese Schüler/innen in ihren 5. Klassen ein Jahr weiter zu fördern und zu begleiten, um den Übertritt erfolgreich werden zu lassen.

Eine weitere Fördergruppe hat Anfang März 2003 in der Grundschule Kirchenplatz (gemeinsam mit Grundschule Rosenstraße) mit 8 Migrantenkidern begonnen; davon sind Kinder der türkischen (5), griechischen (1), deutschen (1) und chinesischen (1) Nationalität zuzuordnen.

### **Quali-Crashkurs**

Der diesjährige Quali-Crashkurs für die Prüfung zum Qualifizierenden Hauptschulabschluss wurde wieder in Zusammenarbeit zwischen dem Staatlichen Schulamt/Fachbetreuung für den Unterricht ausländischer Schüler und für Interkulturelle Erziehung in der Stadt Fürth, der Ausländerberatungsstelle und dem Integrationsbeirat in den Faschingsferien (1. Teil) begonnen und wird in den Osterferien (2. Teil in der 2. Ferienwoche) und in den Pfingstferien (3. Teil, 1 Block in der 1. Ferienwoche, 2. Block in der 2. Ferienwoche) fortgesetzt. Es haben sich bereits im 1. Teil 30 Schüler/innen aus den Hauptschulen Soldnerstraße, Maistraße, Pfisterstraße, Schwabacher Straße und der Dr.-Gustav-Schickedanz-Hauptschule beteiligt. Es waren die Staatsangehörigkeiten Deutsch, Türkisch, Slowenisch, Griechisch, Bosnisch, Spanisch, Irakisch und Rumänisch vertreten. Darunter auch Schüler/innen aus dem Spätaussiedlerbereich. Der Crashkurs ist an den drei Tagen gut gelaufen und die meisten haben bereits die Bereitschaft geäußert, in den Osterferien wieder zu kommen.

Zur weiteren Durchführung in zwei Wochen wurde inzwischen auch mit Herrn Müller vom Direktorat des Helene-Lange-Gymnasiums und einigen Gymnasiasten/innen über ihre Mitarbeit gesprochen. Die Bereitschaft von Gymnasiasten/innen (11. und 12. Klasse) zur Mitarbeit in diesem Integrationsprojekt ist sehr gut.

### **Sprachförderung von Migrantinnen/innen im Helene-Lange-Gymnasium**

Das Helene-Lange-Gymnasium ist bereit, gymnasialfähige Schüler/innen mit Migrationshintergrund, die auch Sprachprobleme haben, in ihrer Schule aufzunehmen. Es stellt sich aber heraus, dass die nach dem Lehrplan mögliche Förderung dieses Schüler/innekreises besonders hinsichtlich der Sprachkompetenz nicht ausreicht. Es wird zur Zeit ein Konzept erstellt, wie und mit welchem Aufwand hier Förderung entwickelt und angeboten werden müsste. Diese Problematik wird in der Arbeitsgruppe Sprachen des Netzwerkes Fürth der Lernenden Region Nürnberg, Fürth, Erlangen angesprochen werden.

### **HIPPY-Programm**

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 26.03.03 einstimmig beschlossen, das zusätzliche HIPPY-Angebot der AWO im Rahmen des Programms Soziale Stadt / Gebietskulisse "Westliche Innenstadt" zu fördern, vorbehaltlich des Erlasses eines entsprechenden Bewilligungs-Bescheides der Regierung von Mittelfranken. Der Antrag der AWO Kreisverband Fürth Stadt e.V. geht dabei von der Aufnahme von weiteren Nationalitäten aus - derzeit befinden sich fast ausschließlich türkische Migrantenkinder und ihre Mütter in den laufenden Kursen. Die AWO bietet das HIPPY-Programm in Fürth bereits seit 1999 für insgesamt 24 Familien in zwei Gruppen erfolgreich an.

Es wird vorgeschlagen, die einzelnen Integrationsprojekte im Beratenden Ausschuss unter Hinzuziehung der Fachleute eingehender zu beraten.

## **8. Zuschussanträge**

Es liegt der Antrag Nr. 06/2003 vom Griechischen Elternverein zur Durchführung einer Veranstaltung am 22.03.03 aus Anlass des Nationalfeiertages 25.03.1821 vor. Der Integrationsbeirat empfiehlt dem Bürgermeister- und Presseamt einstimmig, einen Zuschuss zu gewähren.

Ende der Sitzung: 21.55 Uhr

Fürth, 21.10.03

Protokollführung

gez. Aydin Kaval  
Vorsitzender

gez. Dietrich Vogel  
Ausländerbeauftragter